

Gemeinderat Schnelldorf

An der 3G-Regelung hält die Gemeinde Schnelldorf angesichts der Corona-Pandemie bis auf weiteres fest. Wie Bürgermeister Tobias Strauß erklärte, finden die Ratssitzungen weiterhin in der Frankenlandhalle statt. Gleichwohl sei das Rathaus wieder uneingeschränkt zugänglich, jedoch werde das Tragen von Mund-Nasen-Masken zum Schutz der Mitarbeiter empfohlen. Für beratungsintensive Anliegen rate die Verwaltung zu Terminvereinbarungen.

Über Hilfsangebote für Geflüchtete und deren Helfer informiere inzwischen die Plattform „Ukraine-Hilfe“ auf der Homepage der Gemeinde Schnelldorf. Zudem berichtete Rathauschef Strauß, dass in der Kommune aktuell zwölf Ukrainer wohnen, die privat untergebracht sind.

Eine Stelle im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes bietet die Gemeinde im kommenden Schuljahr erneut an. Sie wird nach Aussage von Rathauschef Strauß wieder an der Grundschule in Schnelldorf eingerichtet.

Zum Ausgleich für verminderte Gewerbesteuer-Einnahmen wegen der Covid-19-Pandemie hat die Gemeinde eine Abschlagszahlung in Höhe von 196 218 Euro erhalten. Weitere 98 456 Euro werden noch erwartet.

Mit Blick auf die neue Förderperiode im Rahmen des Leader-Programms der EU für die Jahre 2023 bis 2027 informierte Strauß, dass am Samstag, 14. Mai, eine Infoveranstaltung für alle Bürger stattfindet, die im Bereich der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) „Region an der Romantischen Straße“ wohnen.

Den S-Bahn-Anschluss soll die Gemeinde Schnelldorf im Dezember 2024 erhalten. Wie im Gemeinderat dazu in Erinnerung gerufen wurde, wird hier im Zuge der S4-Verlängerung von Nürnberg bis Crailsheim eine Haltestelle eingerichtet. fsm

FL2 rom

6. Mai 2022